

Begleitheft



elektronische LernstandsBeurteilung für Fahrer



TÜV | DEKRA

Inhaltsverzeichnis

1.	eLBe – Das elektronische Notizbuch für Ihre Fahrstunden ..	3	5.	Funktionen von eLBe – Was eLBe Ihnen alles bietet	18
2.	Systemvoraussetzungen – Was Sie brauchen, damit eLBe zuverlässig funktioniert	5	5.1	Dokumentieren der praktischen Ausbildung und Kurzbewertungen vornehmen	18
3.	Starten von eLBe – Ihr Eingangsbereich	6	5.2	Durchführen umfassender Lernstandsbeurteilungen zum Abschluss von Lernbereichen	22
4.	Aufbau von eLBe – Was Fahrschüler im Verlauf ihrer Ausbildung lernen müssen	9	5.3	Durchführen von Verkehrssinn-Trainings	38
4.1	Vier verschiedene Lernbereiche	9	5.4	Personalisieren von eLBe	41
4.2	Basisausbildung	11	5.5	Erstellen von Notizen und Skizzen	44
4.3	Fahraufgaben und Grundfahraufgaben	13	6.	Die wichtigsten Symbole im Überblick	46
4.4	Besondere Ausbildungsfahrten	15			
4.5	Prüfungsreifefeststellung	17			

1. eLBe – Das elektronische Notizbuch für Ihre Fahrstunden



Die Beurteilung des Lernstands von Fahrschülern gehört zu den täglichen Arbeitsaufgaben von Fahrlehrern. Sowohl im Theorieunterricht als auch in der praktischen Ausbildung erlauben es Lernstandsbeurteilungen, die Stärken und Schwächen von Fahrschülern zu erkennen. Damit ermöglichen sie Fahrlehrern eine zielgerichtete Steuerung der weiteren Ausbildung. Zudem wirken sich Lernstandsbeurteilungen auf die Motivation von Fahrschülern aus, indem sie bei guten Leistungen als Belohnung und bei verbesserungswürdigen Leistungen als Ansporn dienen. Dementsprechend stellen Lernstandsbeurteilungen auch einen der wichtigsten

Einflussfaktoren auf den Prüfungserfolg von Fahrschülern dar. Aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für eine erfolgreiche Fahrschulausbildung hat der Gesetzgeber Lernstandsbeurteilungen in der Fahrschüler-Ausbildungsordnung (FahrschAusbO) sowohl für den Theorieunterricht (§ 4 Abs. 1 FahrschAusbO) als auch für die praktische Ausbildung (§ 5 Abs. 1 FahrschAusbO) vorgeschrieben.

Die „elektronische LernstandsBeurteilung“ – kurz „eLBe“ – soll Sie als Fahrlehrer dabei unterstützen, Ihre Lernstandsbeurteilungen künftig noch besser umsetzen zu können. Dazu bietet eLBe Ihnen zum einen die Chance, zuverlässig, rechtssicher und unter Berücksichtigung individueller Anpassungswünsche zu dokumentieren, wann Sie welche Aufgaben (z. B. Befahren von Kreisverkehren, Überlandfahrten) in Ihrer praktischen Ausbildung trainiert haben. Zum anderen ermöglicht es Ihnen eLBe, systematisch zu beurteilen, wie gut Ihre Fahrschüler die Aufgaben bewältigt haben. Im Ergebnis können Sie mit Ihren Fahrschülern gezielt das üben, was diese (noch) nicht so gut können.

eLBe wurde mit Hilfe von Fahrlehrern für Fahrlehrer entwickelt. Fahrlehrer, die eLBe nutzen, profitieren unter anderem von folgenden Vorteilen:

- ✓ **eLBe sichert eine inhaltlich vollständige, systematisch an den Lernstand der Fahrschüler angepasste und transparente Ausbildung!**
- ✓ **eLBe ist individualisierbar!**
- ✓ **eLBe unterstützt Sie dabei, Ihren Fahrschülern leistungsförderliche Rückmeldungen zum Lernstand zu geben!**
- ✓ **eLBe trägt dazu bei, dass Ihre Fahrschüler ihre Fahrkompetenz realistischer einschätzen!**
- ✓ **eLBe motiviert Ihre Fahrschüler: Zeigen Sie Ihren Fahrschülern ihre Fortschritte auf und verdeutlichen Sie ihnen noch bestehende Schwächen. Gewinnen Sie damit Verständnis für die weitere Ausbildungsgestaltung!**
- ✓ **eLBe greift die rechtlichen Vorgaben der FahrSchAusBO auf!**

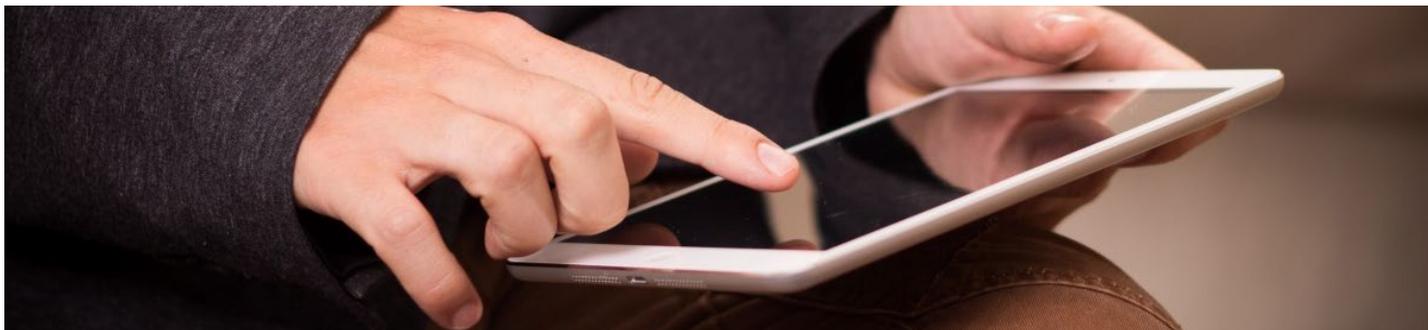
- ✓ **eLBe kann bei Rechtsstreitigkeiten als Nachweis der Ausbildung herangezogen werden!**
- ✓ **Mit eLBe werden am Ende der Ausbildung die gleichen Maßstäbe angelegt wie in der neuen praktischen Fahrerlaubnisprüfung: Dies soll die Prüfungsangst Ihrer Fahrschüler verringern und die Bestehensquote erhöhen!**



Im vorliegenden Begleitheft führen wir Sie Schritt für Schritt durch eLBe und stellen Ihnen die wichtigsten Anwendungsmöglichkeiten vor. Dabei lernen Sie die Funktionen von eLBe kennen und eignen sich Hintergrundwissen an. In den farblich hinterlegten Passagen wird Ihnen mit Hilfe von Bildschirmfotos („Screenshots“) veranschaulicht, auf welche Weise Sie die Funktionen konkret nutzen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Einsatz von eLBe!

2. Systemvoraussetzungen – Was Sie brauchen, damit eLBe zuverlässig funktioniert



eLBe funktioniert auf allen gängigen Betriebssystemen. Zur Nutzung benötigen Sie ein Endgerät, das die in der nebenstehenden Tabelle aufgeführten Anforderungen erfüllt.

Am besten verwenden Sie ein Tablet mit einem mindestens 10 Zoll großen Display – eLBe ist schließlich kein Sehtest.

	Mindestanforderung	Empfehlung
Verfügbarer freier Speicher	300 MB	1 GB
Bildschirmauflösung	1280 x 800	1920 x 1200
Betriebssysteme	Android ab Version 9, iOS ab Version 13	

3. Starten von eLBe – Ihr Eingangsbereich



Nach dem Öffnen der eLBe-Software gelangen Sie auf die Startseite. Dort können Sie Ihren Fahrlehrer-Account aufrufen, die Fahrschüler verwalten und die Fahrstunde beginnen.

Auf der Startseite werden Ihnen Ihre Fahrschüler aufgelistet. Sie sehen die Namen und Geburtsdaten sowie die angestrebten Fahrerlaubnisklassen Ihrer Fahrschüler auf den ersten Blick.



Über das Lupen-Symbol gelangen Sie zu einer Gesamtübersicht der praktischen Ausbildung: Hier sehen Sie auf einen Blick, welche Inhalte Ihr Fahrschüler insgesamt schon trainiert hat und was als Nächstes zu tun ist.



Über das Fragezeichen können Sie die Daten eines Schülers herunterladen und offline verfügbar machen.



War der Download erfolgreich, erscheint anstelle des Fragezeichens ein Info-Symbol. Die Schüler-Daten sind nun auch offline verfügbar, so können Sie den bisherigen Lernstand des Schülers auch ohne Internetverbindung einsehen.



War der Upload der Schüler-Daten erfolgreich, wird Ihnen dies mit einem grünen Haken angezeigt.



Gab es Schwierigkeiten beim Download, weil z.B. die Internetverbindung zwischenzeitlich unterbrochen wurde, erkennen Sie dies an einem roten Ausrufezeichen. Versuchen Sie den Download in diesem Fall erneut. Wurde die Verbindung während des Uploads der Schüler-Daten unterbrochen, wird der Upload später automatisch erneut versucht.



eLBe erhält über eine Schnittstelle zur Verwaltungssoftware FAHRSCHULOFFICE 360° automatisch wichtige Informationen zu den aktuellen Fahrschülern Ihrer Fahrschule (z. B. Name, Fahrerlaubnisklasse). Zugleich werden über die Schnittstelle auch die für den Ausbildungsverlauf relevanten Informationen aus eLBe an FAHRSCHULOFFICE 360° übertragen. Das händische Erfassen von Fahrschülern ist also nicht erforderlich.

In der Zeile „Herzlich willkommen“ sehen Sie, welcher Fahrlehrer-Account aktuell aufgerufen ist **(1)**.

Die Auflistung der Fahrschüler erfolgt in alphabetischer Reihenfolge nach ihrem Nachnamen. Die Sortierung lässt sich durch einen Klick auf die Spaltenbezeichnungen ändern (z. B. Sortierung nach dem Vornamen). Sie können die Ansicht zwischen „Zugeordnete Fahrschüler“ **(2)** und „Alle Fahrschüler“ **(3)** wechseln. Mittels der Schaltfläche „Namensfilter“ **(4)** können Sie die Liste der aktuellen Fahrschüler filtern.

Über das Lupen-Symbol **(5)** öffnen Sie eine Gesamtübersicht der praktischen Ausbildung in PDF-Form.

Wenn Sie alle Informationen eingeholt haben, kann die Fahrstunde beginnen. Wählen Sie dazu die Zeile des Fahrschülers an, mit dem Sie die Fahrstunde durchführen möchten. Sie erkennen den ausgewählten Fahrschüler an der grauen Zeilenmarkierung. Über die Schaltfläche „Fahrstunde beginnen“ **(6)** gelangen Sie zu den vier Lernbereichen der praktischen Ausbildung (s. Kapitel 4).

Möchten Sie den Fahrlehrer-Account wechseln, melden Sie sich über „Abmelden“ ab **(7)** und melden Sie sich mit einem anderen Benutzer an.

Fahrschülerverwaltung ? 📱 ✕

Herzlich willkommen Dominik Demonstration

4 Namensfilter

Zugeordnete Fahrschüler

alle Fahrschüler **3**

7 Abmelden

4 Name	Vorname	Geburtstag	FE-Klassen	5
Agostini	Jarno	08.12.2004	B	🔍 ⓘ
Amberg	Sandra	04.03.2000	B	🔍 ✓
Astafei	Wiebke	14.06.2003	B	🔍 ✓
Auer	Marit	16.11.2003	B	🔍 ⓘ
Bader	Juri	15.09.2004	B	🔍 ?
Bader	Georg	02.05.2001	B	🔍 ?
Beckel	Anton	24.02.2000	B	🔍 ?

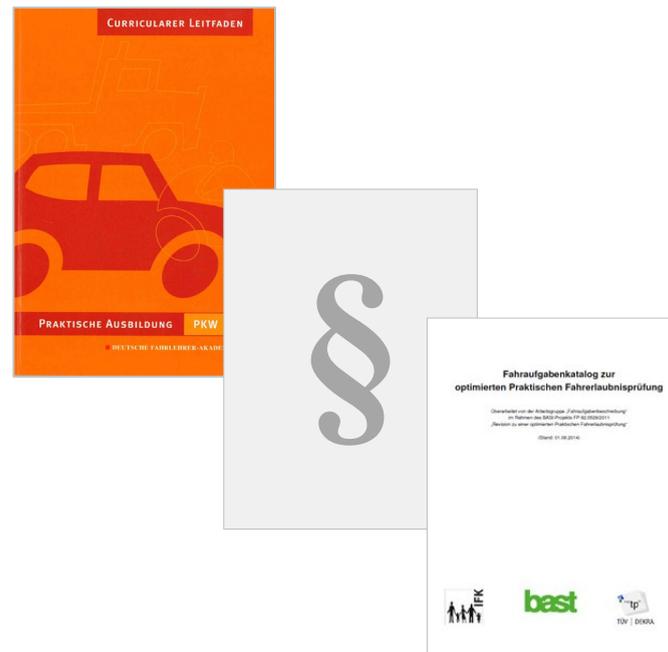
6 Fahrstunde beginnen

4. Aufbau von eLBe – Was Fahrschüler im Verlauf ihrer Ausbildung lernen müssen

4.1 Vier verschiedene Lernbereiche

Im Zuge der Entwicklung von eLBe wurde zunächst ein Grundgerüst für die praktische Ausbildung erarbeitet. Dafür wurde zusammengetragen, welche Inhalte insgesamt in der praktischen Ausbildung vermittelt werden sollten. Das Grundgerüst fußt auf drei Säulen:

- **Curricularer Leitfaden – Praktische Ausbildung Pkw**
- **Rechtliche Vorgaben der Fahrschüler-Ausbildungsordnung**
- **Fahraufgabenkatalog für die neue praktische Fahrerlaubnisprüfung**



Anhand der zusammengetragenen Inhalte wurden vier Lernbereiche entwickelt, in denen jeweils bestimmte Inhalte zu vermitteln sind.



Im 1. Lernbereich „Basisausbildung“ erwirbt der Fahrschüler Kompetenzen zur grundlegenden Handhabung des Fahrzeugs.



Im 2. Lernbereich „Fahraufgaben und Grundfahraufgaben“ wird der Fahrschüler zur selbstständigen Bewältigung von Fahraufgaben (z. B. Befahren von Kurven) und Grundfahraufgaben (z. B. Umkehren) befähigt.



Im 3. Lernbereich „Besondere Ausbildungsfahrten“ werden diejenigen Fahraufgaben und Grundfahraufgaben vertieft, die bei Überlandfahrten, Fahrten auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen sowie Fahrten bei Dämmerung und Dunkelheit besonders relevant sind.



Im 4. Lernbereich „Prüfungsreifefeststellung“ steht die Ermittlung der Prüfungsreife im Fokus.

Die Lernbereiche bilden den Erwerbsverlauf von Fahrkompetenz ab.



Über das Haus-Symbol gelangen Sie jederzeit auf die Übersichtsseite der vier Lernbereiche.

Nachfolgend wird ein vertiefender Blick auf die vier Lernbereiche geworfen. Vorweggenommen sei, dass die in den Bereichen verankerten Inhalte nicht zwangsläufig mit Ihren Vorstellungen zu den wichtigsten Inhalten der praktischen Ausbildung übereinstimmen müssen. Daher bietet Ihnen eLBe die Möglichkeit, eigene Anpassungen vorzunehmen (s. Kapitel 5.5). Darüber hinaus ist die Reihenfolge der Aufgaben innerhalb der Lernbereiche flexibel. Bei der Festlegung der Reihenfolge sollten Sie unter anderem die Vorerfahrungen der Fahrschüler und örtliche Rahmenbedingungen beachten.

4.2 Basisausbildung



Im Zentrum der Basisausbildung steht der Erwerb von Kompetenzen zur grundlegenden Bedienung und Kontrolle des Fahrzeugs. Dies schließt Übungen zum Anfahren und Anhalten genauso ein wie Lenkübungen und Schaltübungen. Darüber hinaus werden die Fahrschüler in der Basisausbildung zur selbstständigen Vorbereitung des Fahrzeugs auf die Fahrt befähigt. Hierzu gehört auch die Durchführung von Kontrollen zur Betriebs- und Verkehrssicherheit. Schließlich erlernen die Fahrschüler das selbstständige Abstellen und Sichern des Fahrzeugs nach der Fahrt.

Die in der Basisausbildung erworbenen Kompetenzen bilden das Fundament für alle folgenden Lernbereiche: Die hier erlernten Handlungsabläufe werden in der anschließenden Ausbildung immer wieder aufgegriffen und vertieft. Zur Sicherstellung, dass der Fahrschüler sich alle notwendigen Kompetenzen angeeignet hat, und zur schrittweisen Vorbereitung auf Prüfungssituationen ist am Ende der Basisausbildung eine umfassende Lernstandsbeurteilung vorgesehen.

 Die Basisausbildung sollte auf Straßen mit geringer Verkehrsdichte oder einem Übungsplatz durchgeführt werden, um die Belastung der Fahrschüler gering zu halten.



Fahrtechnische Vorbereitung



Fahrtechnischer Abschluss



Anfahren und Anhalten sowie Bremsübungen in der Ebene



Fahren mit Tastgeschwindigkeit



Lenkübungen und Übungen zur Fahrzeugpositionierung



Fahren und Schalten



Anfahren und Anhalten sowie Bremsübungen in Steigung und Gefälle



Beurteilung 'Basisausbildung'



4.3 Fahraufgaben und Grundfahraufgaben



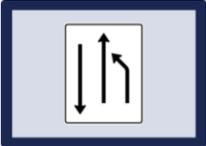
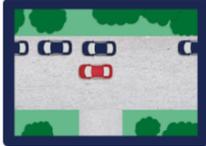
Im Lernbereich „Fahraufgaben und Grundfahraufgaben“ werden die Fahrschüler zum selbstständigen Bewältigen von Fahraufgaben befähigt. Fahraufgaben sind

typische Klassen von Verkehrssituationen, die man im Straßenverkehr immer wieder meistern muss. Hierzu zählen beispielsweise das Befahren von Kreisverkehren sowie das Befahren von Kreuzungen und Einmündungen. Darüber hinaus wird in diesem Lernbereich die Bewältigung von Grundfahraufgaben trainiert. Hierzu gehören (1) das Rückwärtsfahren rechts um die Ecke, (2) das Einparken (längs), (3) das Einparken (quer/schräg), (4) das Umkehren sowie (5) die Gefahrbremung.

Am Ende des Lernbereichs ist eine umfassende Lernstandsbeurteilung vorgesehen.

← Fahraufgaben und Grundfahraufgaben 🏠 Max Mustermann ✎ ? 🔋 ✕

💡

			
Ein- und Ausfädeln; Fahrstreifenwechsel	Kurve	Vorbeifahren; Überholen	Kreuzungen und Einmündungen; Einfahren
			
Kreisverkehr	Schienerverkehr	Haltestelle; Fußgängerüberweg	Geradausfahren
			
	Grundfahraufgaben	Beurteilung 'Fahraufgaben und Grundfahraufgaben'	

4.4 Besondere Ausbildungsfahrten



Im Lernbereich „Besondere Ausbildungsfahrten“ sollen die Fahrschüler die Besonderheiten und Gefahren des Fahrens auf Überlandstrecken, auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen sowie bei Dämmerung und Dunkelheit kennenlernen. Darüber hinaus steht die Vertiefung derjenigen Fahraufgaben und Grundfahraufgaben im Fokus, die auf diesen Streckentypen besonders wichtig sind. Auf Autobahnen sind dies z. B. die Fahraufgaben „Einfädeln und Ausfädeln; Fahrstreifenwechsel“ sowie „Vorbeifahren; Überholen“.

Zur Gewöhnung der Fahrschüler an höhere Geschwindigkeiten sollte mit Überlandfahrten begonnen werden, bevor Fahrten auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen erfolgen. Fahrten bei Dämmerung und Dunkelheit sollten am Ende des Lernbereichs stehen, da hierbei Strecken innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften – inklusive Autobahnen – befahren werden. Es empfiehlt sich, alle Fahraufgaben und Grundfahraufgaben auch bei Dämmerung und Dunkelheit zu trainieren.

Am Ende des Lernbereichs sind drei umfassende Lernstandsbeurteilungen vorgesehen.





Überland



Autobahnen und Kraftfahrstraßen



Dämmerung und Dunkelheit



Beurteilung 'Überland'



Beurteilung 'Autobahnen und Kraftfahrstraßen'



Beurteilung 'Dämmerung und Dunkelheit'



4.5 Prüfungsreifefeststellung



In diesem Lernbereich können Sie die praktische Fahrerlaubnisprüfung simulieren. Für die Simulation werden die Anforderungsstandards der neuen praktischen Prüfung zugrunde gelegt: Fahrlehrer und Fahrerlaubnisprüfer setzen für ihre Bewertung damit die gleichen Maßstäbe an.

Die Prüfungssimulation bildet die Entscheidungsgrundlage für die Vorstellung zur praktischen Fahrerlaubnisprüfung (Prüfungsreife vorhanden) oder für die Fortführung der Ausbildung, um noch vorhandene Schwächen zu beheben (Prüfungsreife nicht vorhanden).



Praktische Fahrerlaubnisprüfung mit dem neuen elektronischen Prüfprotokoll (ePp)

5. Funktionen von eLBe – Was eLBe Ihnen alles bietet

5.1 Dokumentieren der praktischen Ausbildung und Kurzbewertungen vornehmen

Eine der Hauptfunktionen von eLBe besteht darin, zuverlässig zu dokumentieren, wann Sie welche Aufgaben schwerpunktmäßig in Ihrer praktischen Ausbildung trainiert haben. Die Dokumentation erfolgt rechtssicher und unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Anpassungswünsche.

Zur Nutzung der Dokumentationsfunktion rufen Sie einen Lernbereich auf und wählen Sie dort die Aufgabe aus, deren Training Sie dokumentieren möchten. Dazu genügt ein Klick auf die gewünschte Aufgabe. Ihnen werden nun die einzelnen Unteraufgaben aufgelistet, die zu der ausgewählten Aufgabe gehören **(8)**.

Sie können über das Plus-Zeichen **(9)** kennzeichnen, dass eine Unteraufgabe schwerpunktmäßig von Ihnen trainiert wurde. Mit jedem Klick zählt der dazugehörige Zähler **(10)** einen Wert hoch. So können Sie jederzeit mit einem Blick erfassen, welche Unteraufgaben bereits wie häufig trainiert wurden. Falsche Eingaben lassen sich

durch einen Klick auf das Minus-Zeichen leicht rückgängig machen.

Bei jeder Dokumentation wird automatisch das aktuelle Datum erfasst. Über das blaue Info-Symbol öffnen Sie ein Fenster, in dem ersichtlich ist, an welchen Tagen Sie die einzelnen Unteraufgaben trainiert haben **(11)**. Sie können auch in diesem Fenster Einträge löschen **(12)**.

Die Funktion „Aufgabe/Ort hinzufügen“ **(13)** ermöglicht es Ihnen, zusätzlich eigene Unteraufgaben oder regionale Besonderheiten zu ergänzen, die Ihnen dann bei jedem Fahrschüler zur Verfügung stehen.

Sollten bestimmte Unteraufgaben für Ihre praktische Ausbildung nicht relevant sein, können Sie diese durch einen längeren Klick auf die Unteraufgabe (ca. 2 Sek.) deaktivieren. Ein erneuter längerer Klick lässt die Unteraufgabe wieder in der ursprünglichen Darstellung erscheinen. (De)Aktivierungen werden immer für all Ihre aktuellen und künftigen Fahrschüler vorgenommen.

← Anfahren und Anhalten sowie Bremsübungen in der Ebene Max Mustermann

	Aufgabe durchgeführt
Schleifpunktübungen im Stand 8	- 2 +
Anfahren in der Ebene	- 2 +
Anhalten in der Ebene	- 2 +
Zielbremsung in der Ebene	- 2 +
Bremsen bei Gefahr	- 1 +
[Aufgabe/Ort hinzufügen] 13	

10 **9**

Lehr-Lernaufgabe Aufgabe durchgeführt **11**

Schleifpunktübungen im Stand	03.01.2020	07.01.2020
Anfahren in der Ebene	03.01.2020	07.01.2020
Anhalten in der Ebene	03.01.2020	07.01.2020
Zielbremsung in der Ebene	03.01.2020	07.01.2020 12
Bremsen bei Gefahr	07.01.2020	

Zu Ausbildungsbeginn sind die Aufgaben-Bilder in blauer Farbe gehalten. Sobald Sie das Training einer Aufgabe dokumentieren, färbt sich der Rand des dazugehörigen Bildes automatisch zur Hälfte grün. Der grüne Rand zeigt Ihnen also an, dass Sie mit dem Training einer Aufgabe bereits begonnen haben.

Zusätzlich können Sie in eLBe Kurzbewertungen zur Leistung Ihres Fahrerschüler vornehmen. Anhand der farblichen Gestaltung der Aufgaben-Bilder erkennen Sie dann auf einen Blick, welchen Kompetenzstand Ihr Fahrerschüler aktuell aufweist und wie sein Lernverlauf war.

Um eine Kurzbewertung vorzunehmen, stehen Ihnen vier Smileys zur Verfügung **(14)**:



„Es tritt eine Häufung von leichten Fehlern auf bzw. es treten schwere Fehler auf.“



„Es treten manchmal leichte Fehler auf. Es treten keine schweren Fehler auf.“



„Leichte Fehler stellen eine Ausnahme dar. Es treten keine schweren Fehler auf.“



„Es treten keine Fehler auf.“

Ziehen Sie den passenden Smiley auf das Bild der trainierten Aufgabe; das Bild färbt sich entsprechend der Smiley-Farbe. Über dem Bild wird der Lernverlauf anhand farbiger Balken abgebildet **(15)**. Der Lernverlauf entspricht den von Ihnen insgesamt bereits vorgenommenen Kurzbewertungen zur jeweiligen Aufgabe.

Über den Rückgängig-Pfeil **(16)** können Sie vorgenommene Bewertungen löschen. Dann verschwindet der betroffene Balken und es erscheint die Farbe des zuvor verwendeten Smileys.

Mit dem grünen Haken **(17)** können Sie eine Aufgabe kennzeichnen, die Ihr Fahrerschüler selbstständig fehlerfrei ausführt, sodass aus Ihrer Sicht keine weitere Übung nötig ist. Wenn Sie den Haken auf das Aufgaben-Bild ziehen, wird die Aufgabe grün eingefärbt und abgehakt **(18)**. Anhand dieser Kennzeichnung sehen Sie sofort, dass die Aufgabe von Ihrem Fahrerschüler beherrscht wird.

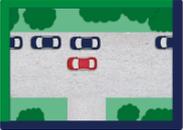
Fahraufgaben und Grundfahraufgaben  **15** **16** Max Mustermann    

Ein- und Ausfädeln; Fahrstreifenwechsel Kurve Vorbeifahren; Überholen Kreuzungen und Einmündungen; Einfahren

Kreisverkehr Schienenverkehr Haltestelle; Fußgängerüberweg Geradeausfahren

Grundfahraufgaben Beurteilung 'Fahraufgaben und Grundfahraufgaben'



14 **17** **18**

5.2 Durchführen umfassender Lernstandsbeurteilungen zum Abschluss von Lernbereichen

eLBe ermöglicht es Ihnen, das Fahrkompetenzniveau Ihrer Fahrschüler systematisch zu erfassen. Dazu wurde für jeden Lernbereich mindestens eine umfassende Lernstandsbeurteilung erarbeitet. Es wird empfohlen, die Beurteilungen erst dann vorzunehmen, wenn Ihr Fahrschüler die Bewältigung der Aufgaben des Lernbereichs ausreichend trainiert hat und diese Aufgaben nun selbstständig ausführen soll.

Der Beurteilungsprozess erfolgt in drei Schritten:

- (1) In einem ersten Schritt erfassen Sie die Leistungen Ihres Fahrschülers beim Bewältigen der Aufgaben des von Ihnen ausgewählten Lernbereichs. Dies erfolgt anhand von fünf Kompetenzbereichen, die als besonders wichtige Bestandteile von Fahrkompetenz gelten:



- (a) Verkehrsbeobachtung,
- (b) Fahrzeugpositionierung,
- (c) Geschwindigkeitsanpassung,
- (d) Kommunikation und
- (e) Fahrzeugbedienung/umweltbewusste Fahrweise.

Ein Fahrer muss in diesen Kompetenzbereichen gute Leistungen erbringen, um Verkehrssituationen sicher bewältigen zu können. Für jede Aufgabe werden Ihnen im Hinblick auf die fünf Kompetenzbereiche detailliert mögliche Fehler aufgelistet, die bei Fahrschülern auftreten können. Die Fehler sind nach „Leichten Fehlern“, „Schweren Fehlern“ und sogenannten „Todsünden“ sortiert. Im Lernbereich „Prüfungsreifefeststellung“ werden zudem – genau wie beim elektronischen Prüfprotokoll – „Überdurchschnittliche Leistungen“ aufgeführt.

In allen vier Lernbereichen können Sie eigene Fehler und überdurchschnittliche Leistungen ergänzen. Die Auflistungen dienen Ihnen als Grundlage für die Bewertung der Fahrleistung Ihrer Fahrschüler.

- (2) In einem zweiten Schritt wird die Leistung Ihres Fahrerschülers hinsichtlich der Kompetenzbereiche bewertet. Je nachdem, wie viel Zeit Sie dafür aufwenden möchten, können Sie entscheiden, ob die Bewertung lediglich durch Sie oder zusätzlich auch durch Ihren Fahrerschüler vorgenommen werden soll. Im zuletzt genannten Fall können Sie die Selbstbewertung Ihres Fahrerschülers und Ihre professionelle Bewertung miteinander vergleichen.
- (3) In einem dritten Schritt wird im Rahmen einer Abschlussbeurteilung der weitere Übungsbedarf eingeschätzt.



Analog zur praktischen Prüfung können Sie in Ihren Lernstandsbeurteilungen auch separat erfassen, wie gut ihr Fahrerschüler die Fahrtechnische Vorbereitung und den Fahrtechnischen Abschluss meistert.

In den Lernbereichen „Basisausbildung“ sowie „Fahraufgaben und Grundfahraufgaben“ können Sie jeweils eine abschließende Lernstandsbeurteilung vornehmen.



Beurteilung „Basisausbildung“



Beurteilung „Fahraufgaben und Grundfahraufgaben“

Im Bereich der „Besonderen Ausbildungsfahrten“ finden Sie drei separate Beurteilungsmöglichkeiten.



Beurteilung „Überland“



Beurteilung „Autobahnen und Kraftfahrstraßen“



Beurteilung „Dämmerung und Dunkelheit“

Der Lernbereich „Prüfungsreifefeststellung“ stellt insgesamt eine Lernstandsbeurteilung dar.



Prüfungsreifefeststellung

Durch einen Klick auf das jeweilige Symbol zur Lernstandsbeurteilung öffnet sich ein Fenster, in dem Sie wählen können, ob Sie eine Lernstandsbeurteilung vornehmen oder eine frühere Lernstandsbeurteilung ansehen möchten **(19)**. In der Kopfzeile des Fensters spiegelt sich der ausgewählte Lernbereich wider. Im Beispiel handelt es sich um den Bereich „Fahraufgaben und Grundfahraufgaben“ **(20)**. Indem Sie auf „Lernstandsbeurteilung“ klicken **(21)**, gelangen Sie auf eine Seite zur Erfassung der Fahrschülerleistungen.

Fahraufgaben und Grundfahraufgaben  Max Mustermann    

 Fin- und Ausfädeln; Fahrstreifenwechsel  Kurve  Vorbeifahren; Überholen  Kreuzungen und Einmündungen

Beurteilung 'Fahraufgaben und Grundfahraufgaben' **20** 

Lernstandsbeurteilung  **21**

Bisherige Lernstandsbeurteilungen ansehen  **19**

 Grundfahraufgaben  Beurteilung 'Fahraufgaben und Grundfahraufgaben'

Sie sehen nun die Aufgaben des jeweiligen Lernbereichs, den Sie zur Beurteilung ausgewählt haben **(22)**. Daneben werden die fünf Kompetenzbereiche dargestellt, in denen Sie die Fahrleistung Ihrer Fahrschüler einschätzen können **(23)**.

Zur Durchführung des ersten Schritts der Lernstandsbeurteilung beobachten Sie die Fahrleistung Ihres Fahrschülers sorgfältig. Zur Erfassung eines Fehlers oder einer überdurchschnittlichen Leistung klicken Sie auf den Kompetenzbereich, dem die von Ihnen beobachtete Leistung zuzuordnen ist. Es öffnet sich ein Fenster mit einer Liste, aus der Sie die beobachtete Leistung auswählen können.



← **Beurteilung 'Fahraufgaben und Grundfahraufgaben'** 🏠 Max Mustermann ✎ ? 🔋 ✕

Einfädeln; Ausfädeln; Fahrstreifenwechsel	Verkehrsbeobachtung	Fahrzeugpositionierung	Geschwindigkeitsanpassung
Kurve			
Vorbeifahren; Überholen			
Kreuzungen und Einmündungen; Einfahren	Kommunikation	Fahrzeugbedienung / umweltbewusste Fahrweise	22
Kreisverkehr			
Schienenverkehr			
Haltestelle; Fußgängerüberweg	23	23	23
Geradeausfahren			
Grundfahraufgaben			
Bewertung vornehmen durch Fahrschüler und Fahrlehrer	23		
Bewertung vornehmen nur durch Fahrlehrer	23		

Fahrtechnische Vorbereitung

Fahrtechnischer Abschluss

Fehler sind nach „Leichten Fehlern“ **(24)** und „Schweren Fehlern“ **(25)** sortiert. Innerhalb der schweren Fehler werden die sogenannten „Todsünden“ rot hervorgehoben **(26)**: Würde Ihr Fahrschüler einen solchen Fehler während einer Prüfungsfahrt begehen, würde dies zum sofortigen Nichtbestehen der Prüfung führen.

Wie bereits dargelegt, werden im Lernbereich „Prüfungsreifefeststellung“ neben Fehlern auch überdurchschnittliche Leistungen aufgeführt.

Über die Plus-Zeichen **(27)** geben Sie an, welche Fehler bzw. überdurchschnittlichen Leistungen Ihr Fahrschüler wie oft gezeigt hat. Anhand der Zähler **(28)** können Sie auf einen Blick die Anzahl der Fehler bzw. überdurchschnittlichen Leistungen Ihres Fahrschülers im jeweiligen Kompetenzbereich erfassen. Falsche Eingaben lassen sich über die Minus-Zeichen leicht rückgängig machen.

Die Funktion „Leistung hinzufügen“ **(29)** ermöglicht es Ihnen in allen Lernbereichen, zusätzliche Fehler und überdurchschnittliche Leistungen zu ergänzen. Die hinzugefügten Einträge stehen im Anschluss bei all Ihren aktuellen und künftigen Fahrschülern zur Verfügung.



Fehler bei der Verkehrsbeobachtung			
Kurve	Leichte Fehler	24	
	Unzureichende Verkehrsbeobachtung	—	1 +
	Nichtbeachten der Fahrbahnbeschaffenheit	—	0 +
	Spätes Erkennen der Kurve	—	1 +
	Schwere Fehler	25	
	Nichtbeachten von Verkehrszeichen und/oder Einrichtungen	—	0 +
	Fehlende Verkehrsbeobachtung	—	0 +
	Nichtbeachten von Vorschriftzeichen	26	— 0 +
	Sonstiges		
	[Leistung hinzufügen]	29	28 27

Nachdem Sie das Fenster zur Erfassung der Leistungen Ihres Fahrerschülers geschlossen haben, wird Ihnen wieder das Ausgangsfenster angezeigt. Ein Ausrufezeichen bzw. ein grüner Daumen an einer Aufgabe zeigt Ihnen an, dass Sie zu dieser Aufgabe Fehler bzw. überdurchschnittliche Leistungen erfasst haben **(30)**. In gleicher Weise wird der betroffene Kompetenzbereich markiert **(31)**.

Nach der Erfassung der Leistungen Ihres Fahrerschülers in den Kompetenzbereichen können Sie zum zweiten Beurteilungsschritt – der Leistungsbewertung – übergehen. Hierbei können Sie zwischen zwei Vorgehensweisen wählen: Entweder nehmen Sie die Bewertung allein vor **(32)** oder Sie holen die Selbstbewertung des Fahrerschülers ein und diskutieren diese im Vergleich zu Ihrer eigenen Bewertung **(33)**.



Beurteilung 'Fahraufgaben und Grundfahraufgaben' Max Mustermann

- Einfädeln; Ausfädeln; Fahrstreifenwechsel
- Kurve** **31**
- Vorbeifahren; Überholen **30**
- Kreuzungen und Einmündungen; Einfahren
- Kreisverkehr
- Schienenverkehr
- Haltestelle; Fußgängerüberweg
- Geradeausfahren
- Grundfahraufgaben

32 Bewertung vornehmen durch Fahrschüler und Fahrlehrer

33 Bewertung vornehmen nur durch Fahrlehrer

Verkehrsbeobachtung

Fahrzeugpositionierung

Geschwindigkeitsanpassung

Kommunikation

Fahrzeugbedienung / umweltbewusste Fahrweise

Fahrtechnische Vorbereitung

Fahrtechnischer Abschluss

Wenn Sie sowohl Ihre Bewertung als auch die Selbstbewertung des Fahrschülers erfassen möchten, wird zuerst die Einschätzung des Fahrschülers eingeholt. Bitten Sie Ihren Fahrschüler, seine Leistung hinsichtlich der fünf Kompetenzbereiche **(34)** einzuschätzen. Die Einschätzung erfolgt auch hier anhand des vierstufigen Bewertungsschemas:



„Es tritt eine Häufung von leichten Fehlern auf bzw. es treten schwere Fehler auf.“



„Es treten manchmal leichte Fehler auf. Es treten keine schweren Fehler auf.“



„Leichte Fehler stellen eine Ausnahme dar. Es treten keine schweren Fehler auf.“



„Es treten keine Fehler auf.“

Sollten bestimmte Aufgaben für die aktuelle Lernstandsbeurteilung nicht relevant sein (z. B. weil Sie keinen Kreisverkehr aufgesucht haben oder es in Ihrer Region keinen Schienenverkehr gibt), können Sie diese durch einen längeren Klick auf die Aufgabe (ca. 2 Sek.) deaktivieren. Die Aufgabe wird dann für die aktuelle Beurteilung ausgegraut **(35)**. Ein erneuter längerer Klick lässt die Aufgabe wieder in der ursprünglichen Darstellung erscheinen.

Nachdem Ihr Fahrschüler seine Bewertung vorgenommen hat, können Sie zu Ihrer Bewertung übergehen **(36)**.

Beurteilung 'Fahraufgaben und Grundfahraufgaben'		Max Mustermann								
Fahrtechnische Vorbereitung / Fahrtechnischer Abschluss	Verkehrsbeobachtung	Fahrzeugpositionierung	Geschwindigkeitsanpassung	Kommunikation	Fahrzeugbedienung / umweltbewusste Fahrweise					
Einfädeln; Ausfädeln; Fahrstreifenwechsel	<div style="position: absolute; top: 50%; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); font-size: 2em; font-weight: bold;">34</div>									
Kurve										
Vorbeifahren; Überholen										
Kreuzungen und Einmündungen; Einfahren										
Kreisverkehr										
Schienenverkehr						<div style="position: absolute; top: 50%; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); font-size: 2em; font-weight: bold;">35</div>				
Haltestelle; Fußgängerüberweg										
Geradeausfahren										
Grundfahraufgaben										
Bewertung durch Fahrschüler										
Weiter zur Fahrlehrerbewertung <div style="position: absolute; top: 50%; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); font-size: 2em; font-weight: bold;">36</div>										

Ihre Bewertung der Fahrschülerleistung erfolgt ebenfalls hinsichtlich der fünf Kompetenzbereiche **(37)**. Dabei nutzen Sie das gleiche vierstufige Bewertungsschema wie Ihr Fahrschüler. Für Ihre Bewertung stehen jedoch zusätzliche Informationen zur Verfügung:

- Ausrufezeichen (Fehler) bzw. grüne Daumen (überdurchschnittliche Leistungen) **(38)** zeigen Ihnen, bei welchen Aufgaben in welchen Kompetenzbereichen Leistungen erfasst wurden. Durch einen Klick in das betreffende Feld können Sie sich die konkreten Einträge anzeigen lassen. Dies kann Ihnen sowohl bei der Bewertung als auch für das Auswertungsgespräch als Erinnerungsstütze dienen.
- Falls Sie die Funktion „Bewertung vornehmen durch Fahrschüler und Fahrlehrer“ gewählt haben, können Sie die Fahrschülerbewertung einsehen **(39)** und sie gezielt mit Ihrer professionellen Einschätzung vergleichen.

Nach der Auswertung der Leistungsbewertungen können Sie zum dritten Schritt der Lernstandsbeurteilung übergehen: Sie können eine Abschlussbewertung vornehmen **(40)**.



Natürlich müssen Sie mit einer Beurteilung nicht bis zum Ende einer Fahrstunde warten. Gerade bei längeren Fahrten bietet es sich an, bereits nach ungefähr zwei Dritteln der Fahrzeit gemeinsam mit dem Fahrschüler die gezeigten Leistungen zu reflektieren. So hat der Fahrschüler anschließend noch die Möglichkeit, Ihre Anmerkungen gleich umzusetzen.

← Beurteilung 'Fahraufgaben und Grundfahraufgaben' 🏠		Max Mustermann ✎ ? 🔋 ✕			
Fahrtechnische Vorbereitung / Fahrtechnischer Abschluss i	Verkehrsbeobachtung 👁️	Fahrzeugpositionierung 📏	Geschwindigkeitsanpassung 🕒	Kommunikation 🗣️	Fahrzeugbedienung / umweltbewusste Fahrweise 🚗
Einfädeln; Ausfädeln; Fahrstreifenwechsel					
Kurve	⚠️				
Vorbeifahren; Überholen	38				37
Kreuzungen und Einmündungen; Einfahren					
Kreisverkehr			👍		
Schienenverkehr					
Haltestelle; Fußgängerüberweg				⚠️	
Geradeausfahren					
Grundfahraufgaben		⚠️		39	
Bewertung durch Fahrschüler	😊	😊	😊	😊	😊
Bewertung durch Fahrlehrer	😞	😊	😊	😊	😊
40					

Weiter zur Abschlussbewertung

Im Zuge der Abschlussbewertung geben sowohl Ihr Fahrschüler als auch Sie selbst eine Einschätzung zum weiteren Übungsbedarf ab.

Abschlussbewertung 'Fahraufgaben und Grundfahraufgaben' ✕	
Weiterer Übungsbedarf	
Einschätzung Fahrschüler	Aufgaben wiederholen
Einschätzung Fahrlehrer	Aufgaben wiederholen

Wenn Sie das Fenster zur Abschlussbewertung schließen, gelangen Sie wieder zur vorherigen Ansicht. Hier können Sie die Lernstandsbeurteilung über die Zeile im unteren Bereich beenden **(41)**. Sie wird dann gespeichert und kann von Ihnen als fertige Lernstandsbeurteilung jederzeit wieder aufgerufen werden.

 Falls Sie bei Ihrer Abschlussbewertung im Hinblick auf den weiteren Übungsbedarf im Lernbereich die Einschätzung „Aufgaben werden beherrscht“ angeben, wird das entsprechende Symbol in der Übersicht vollständig grün eingefärbt und damit als „Abgeschlossen“ gekennzeichnet. Maßgeblich für die Kennzeichnung ist hierbei natürlich ausschließlich Ihre Einschätzung, nicht die des Fahrschülers.



Beurteilung 'Fahraufgaben und Grundfahraufgaben'

← Beurteilung 'Fahraufgaben und Grundfahraufgaben' 🏠
Max Mustermann ✎ ? 🔋 ✕

Kurve					
Vorbeifahren; Überholen					
Kreuzungen und Einmündungen; Einfahren					
Kreisverkehr					
Schiienenverkehr					
Haltestelle; Fußgängerüberweg					
Geradeausfahren					
Grundfahraufgaben					
Bewertung durch Fahrschüler					
Bewertung durch Fahrlehrer					
Weiter zur Abschlussbewertung					
Weiterer Übungsbedarf	Einschätzung Fahrschüler		Aufgaben wiederholen		
	Einschätzung Fahrlehrer		Aufgaben wiederholen		

Lernstandsbeurteilung beenden 41

5.3 Durchführen von Verkehrssinn-Trainings

In den Lernbereichen „Fahraufgaben und Grundfahraufgaben“ sowie „Besondere Ausbildungsfahrten“ wird Ihnen die Möglichkeit geboten, ein Verkehrssinn-Training durchzuführen. Dabei diskutieren Sie mit Ihren Fahrschülern Schwierigkeiten und Gefahren, die beim Bewältigen der von Ihnen trainierten Aufgaben auftreten können. Ein solches Training ist besonders wichtig, denn Unfälle von Fahranfängern resultieren oft daraus, dass sie den Verkehr nicht richtig beobachten und Gefahren nicht vermeiden können: Das Verkehrssinn-Training dient dazu, diese besonders sicherheitsrelevanten Kompetenzen Ihrer Fahrschüler auszubauen.

Die zielgerichtete Verknüpfung von Wissen mit den soeben erlebten Praxiserfahrungen führt dabei dazu, dass das Wissen bei Ihren Fahrschülern länger erhalten bleibt und besser in der Praxis angewandt werden kann.

Zur Durchführung des Trainings werden Ihnen in eLBe für jede Aufgabe musterhafte Lösungen bereitgestellt. Ein Beispiel für solche Lösungen in Bezug auf die Aufgabe „Fahrstreifenwechsel“ finden Sie in der Tabelle.

Schwierigkeiten und Gefahren beim Fahrstreifenwechsel

Fehleinschätzung von Geschwindigkeit und Entfernung der Fahrzeuge im Zielfahrstreifen

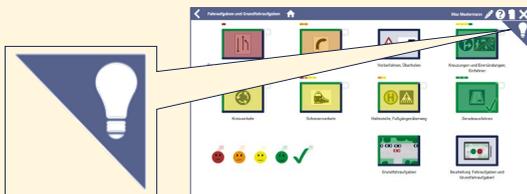
Überhasteter Wechsel in den Zielfahrstreifen

Ein anderes Fahrzeug wechselt zeitgleich in die anvisierte Lücke im Zielfahrstreifen

Im Zielfahrstreifen fahren mehrere Fahrzeuge mit sehr geringem Abstand

Schlechte Sicht und Reifenhaftung aufgrund der Witterung (z. B. Regen, Schnee)

Sie starten das Training durch einen Klick auf das Glühbirnen-Symbol, das Sie in den Lernbereichen „Fahraufgaben und Grundfahraufgaben“ sowie „Besondere Ausbildungsfahrten“ in der rechten oberen Ecke sehen. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem Ihnen alle Aufgaben angezeigt werden, für die Sie im jeweiligen Lernbereich ein Verkehrssinn-Training durchführen können.



Klicken Sie auf die Aufgabe, für die Sie das Training vornehmen möchten **(42)**. Ihnen werden nun Musterlösungen angezeigt. Durch einen Klick auf die jeweilige Lösung können Sie diejenigen Lösungen grün markieren, die Ihr Fahrschüler im Gespräch richtig benennt **(43)**. Die Markierung bleibt auch beim erneuten Öffnen des Verkehrssinn-Trainings erhalten.

Aufgaben, für die Sie bereits ein Verkehrssinn-Training durchgeführt haben, sind durch einen blauen Strich am rechten Rand gekennzeichnet **(44)**. Aufgaben, bei denen Ihr Fahrschüler alle Antworten gewusst hat, sind anstelle des blauen Strichs durch einen grünen Strich gekennzeichnet **(45)**.

44
45
Verkehrssinn-Training
✕

Überland

Autobahnen und Kraftfahrstraßen

Dämmerung und Dunkelheit

42

Welche Schwierigkeiten und Gefahren können bei Fahrten bei Dämmerung und Dunkelheit auftreten?

Blendung durch andere Verkehrsteilnehmer

Schlechte Sicht durch falsche Scheinwerfereinstellung

Eingeschränkte Sicht durch wechselnde Beleuchtungsverhältnisse

Wildwechsel

Fahrbahnverlauf schwer erkennbar

Begegnungen mit unbeleuchteten Verkehrsteilnehmern

43

5.4 Personalisieren von eLBe

Anhand der von eLBe angebotenen Inhalte lässt sich Ihre Ausbildung nicht vollständig abbilden? Kein Problem: Sie haben die Möglichkeit, eLBe an die konkreten Erfordernisse Ihrer Ausbildung anzupassen.

Sie können in den Lernbereichen „Basisausbildung“, „Fahraufgaben und Grundfahraufgaben“ sowie „Besondere Ausbildungsfahrten“ zusätzliche Aufgaben und regionale Besonderheiten hinzuzufügen, die Sie mit Ihren FahrSchülern trainieren möchten. Zur Veranschaulichung nehmen wir einmal an, Sie hätten eine besonders gefährliche Kurve in Ihrer Ausbildungsregion. Wenn Sie diese spezielle Kurve bei einem FahrSchüler als Aufgabe ergänzen, wird sie automatisch bei all Ihren aktuellen und künftigen FahrSchülern hinzugefügt. Sie können dann anhand Ihrer Dokumentation genau nachvollziehen, mit welchen FahrSchülern Sie die Kurve bereits befahren haben und mit welchen noch nicht. Sofern Sie hinzugefügte Aufgaben bearbeiten oder wieder löschen möchten, werden Ihre Änderungen für alle aktuellen FahrSchüler, bei denen in Bezug auf die Aufgabe noch keine Einträge vorgenommen wurden, und für alle künftigen FahrSchüler übernommen (s. Kap. 5.1).

Natürlich können Sie auch die in eLBe vorgegebenen Aufgaben deaktivieren. Dazu klicken Sie einmal lange (ca. 2 Sek.) auf die entsprechende Aufgabe und bestätigen Ihren Wunsch nach Deaktivierung. Durch einen erneuten längeren Klick auf die Aufgabe können Sie diese wieder aktivieren. (De)Aktivierungen werden für alle aktuellen und künftigen FahrSchüler vorgenommen.

Im Rahmen von Beurteilungen können Sie zusätzliche Fehler und auch besonders gute Leistungen ergänzen. Auch hier werden Einträge, die Sie bei einem FahrSchüler vornehmen, auf all Ihre aktuellen und künftigen FahrSchüler übertragen. Sofern Sie die von Ihnen hinzugefügten Leistungen bearbeiten oder wieder löschen möchten, werden Ihre Änderungen für alle aktuellen FahrSchüler, bei denen in Bezug auf die Leistung noch keine Einträge vorgenommen wurden, sowie für alle künftigen FahrSchüler übernommen (s. Kap. 5.2).



Zum Hinzufügen einer Aufgabe/eines Ortes in der Dokumentationsebene navigieren Sie zum jeweiligen Lernbereich und klicken Sie auf die Aufgabe, bei der Sie eine Ergänzung vornehmen möchten.

Öffnen Sie über die Funktion „Aufgabe/Ort hinzufügen“ **(46)** ein Fenster zur Texteingabe. Geben Sie dort die Bezeichnung der zu ergänzenden Aufgabe/des zu ergänzenden Ortes ein und speichern Sie diese.

In der Beurteilungsebene ergänzen Sie Leistungen, indem Sie auf den jeweiligen Kompetenzbereich und dann auf „Leistung hinzufügen“ **(47)** klicken. Geben Sie dort eine Leistungsbeschreibung ein und speichern Sie diese.

Ihre Ergänzungen können Sie jederzeit bearbeiten **(48)** oder wieder löschen **(49)**.

← Kurve 🏠 Max Mustermann ✎ ? 🔋 ✕

Aufgabe durchgeführt i

Kurve	48 49	—	1	+
S-Kurve am Waldeingang	bearbeiten ✕	—	0	+
[Aufgabe/Ort hinzufügen]	46			

Fehler bei der Verkehrsbeobachtung ✕

Kurve

Leichte Fehler

Unzureichende Verkehrsbeobachtung		—	0	+
Sonstiges	48 49			
POSITIV: Frühes Erkennen einer Kurve	bearbeiten ✕	—	0	+
[Leistung hinzufügen]	47			

5.5 Erstellen von Notizen und Skizzen



Im Rahmen der eLBe-Nutzung können Sie jederzeit Notizen und Skizzen anfertigen. Diese können Ihnen beispielsweise als Erinnerungstütze dienen oder Ihnen dabei helfen, Fahrschülern Sachverhalte zu veranschaulichen. Zur Nutzung der Notiz- und Skizzenfunktion klicken Sie einfach auf das Stift-Symbol.

Nachdem Sie eine Notiz bzw. Skizze erstellt haben, können Sie entscheiden, ob die Notiz bzw. Skizze für den späteren Gebrauch gespeichert werden soll oder nicht.



Skizzenfunktion

Im Bereich „Bisherige Notizen/Skizzen ansehen“ (50) können Sie zuvor von Ihnen erstellte und gespeicherte Notizen und Skizzen einsehen. Diese werden entsprechend der vier Lernbereiche sortiert; innerhalb der Lernbereiche erfolgt dann eine chronologische Anordnung.

Zum Löschen früherer Notizen und Skizzen, die Sie nicht mehr benötigen, ziehen Sie das Papierkorb-Symbol in der rechten unteren Ecke (51) auf die jeweilige Notiz bzw. Skizze, die Sie entfernen möchten.



Notizfunktion

← Kreuzungen und Einmündungen; Einfahren

Max Mustermann

50

Aufgabe durchgeführt

Notizen Skizzen Bisherige Notizen/Skizzen ansehen

Notizen/Skizzen für Max Mustermann

<p>Kreuzungen und Einmündungen; Einfahren 27.01.2020: Teilschritte beim Rechtsabbiegen: 1. Wo ist die Kreuzung (z. B. Vorfahrtszeichen) 2. Innenspiegel 3. Rechter</p>	<p>Kreuzungen und Einmündungen; Einfahren 27.01.2020:</p> 
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

51

6. Die wichtigsten Symbole im Überblick

< Basisausbildung 

Max Mustermann



Über den Zurück-Pfeil kehren Sie auf die Seite zurück, auf der Sie sich zuletzt befanden.



Über das Fragezeichen-Symbol öffnen Sie das eLBe-Begleitheft.



Über das Haus-Symbol gelangen Sie auf die Übersichtsseite der Lernbereiche der praktischen Ausbildung. Dort können Sie auch die Fahrstunde beenden.



Das Batterie-Symbol zeigt Ihnen den Akku-Stand Ihres Geräts an.



Über das Stift-Symbol öffnen Sie die Notiz- und Skizzenfunktion (z. B. wenn Sie einem Fahrschüler eine Situation bildhaft veranschaulichen möchten).



Über das Schließen-Symbol schließen Sie ein geöffnetes Fenster oder beenden eLBe.

Inhalte

Institut für Prävention und
Verkehrssicherheit (IPV GmbH)
Staffelder Dorfstraße 19
16766 Kremmen OT Staffelde

Stand

September 2021

Autoren

Bianca Bredow
Sebastian Ewald
Katja Lauermann
Michèl Süßmilch

Grafische Gestaltung

Katja Lauermann